

AM ANFANG  
WAR DAS WORT



Veranstaltung im Rahmen des  
Gemeinschaftsprojekts von Forum  
Kreuzeskirche Essen, Martin Luther  
Forum Ruhr und Ruhr Museum  
„Der geteilte Himmel. Reformation  
und religiöse Vielfalt an Rhein und  
Ruhr“

Das Projekt „Der geteilte Himmel. Reformation und religiöse Vielfalt an Rhein und Ruhr“ wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen. Es steht unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



 **GENO BANK**  
IN ESSEN MEHR ERREICHEN

Im Rahmen von:



CONNECTING YOU,  
THEN AND NOW

In Kooperation mit:

  
**evangelische akademie**  
im rheinland



Anfahrtsbeschreibung:

Über die **A52 Richtung Essen** bis Ausfahrt 29 Essen-Süd, nach ca. 3 km rechts halten (Richtung Rathaus), nächste links auf Porscheplatz, über Fontänengasse rechts in Rottstraße, dann links in Kreuzeskirchstraße.

Über die **A40 Richtung Duisburg** bis Ausfahrt Essen-Huttrop, geradeaus auf Von-der-Tann-Straße, nach 500 m rechts auf Steeler Straße, weiter auf Varnhorststraße, nach 400 m rechts auf Schützenbahn, rechts halten (Richtung Rathaus), nächste links auf Porscheplatz, über Fontänengasse rechts in Rottstraße, dann links in Kreuzeskirchstraße.

Über die **A40 Richtung Bochum** bis Ausfahrt Essen-Zentrum (Ost), dem Straßenverlauf folgen, nach ca. 700 m rechts halten (Richtung Rathaus), nächste links auf Porscheplatz, über Fontänengasse rechts in Rottstraße, dann links in Kreuzeskirchstraße.  
Über die **A535/ A44 Richtung Essen**, weiter auf der B227, über die Ruhrallee links auf Kronprinzenstraße, nächste rechts auf Bernestraße, rechts halten (Richtung Rathaus), nächste links auf Porscheplatz, über Fontänengasse rechts in Rottstraße, dann links in Kreuzeskirchstraße.

Über die **B224 Richtung Essen**, Grillostraße kreuzen, nach 800 m rechts auf Friedrich-Ebert-Straße, nächste links Turmstraße, wieder links Kastanienallee, nächste rechts Rottstraße, wieder rechts Kreuzeskirchstraße.

Die Kreuzeskirche befindet sich nach ca. 100 m auf der rechten Seite.

ADRESSE  
Kreuzeskirche  
Kreuzeskirchstr. 16  
45127 Essen

KONTAKT/POSTANSCHRIFT  
Forum Kreuzeskirche  
c/o Musikbüro der Kreuzeskirche  
Zwinglstr. 28, 45141 Essen  
Telefon 0201-2486547  
Fax 0201-2486549  
info@forum-kreuzeskirche.de  
www.forum-kreuzeskirche.de



**FORUM  
KREUZESKIRCHE**  
GLAUBE · WISSENSCHAFT · KUNST

September  
2016 –  
April 2017

**CREDO**  
Glauben wahrnehmen

VERANSTALTUNGSREIHE  
IM ÜBERBLICK

## EINLEITUNG

**Was ist der christliche Glaube?** Ein Kanon von Lehrsätzen, die es auswendig zu lernen gilt? Oder eine intime Erfahrung, die jemand individuell in seinem Innern macht? Die Bibel beschreibt den Glauben häufig ganz anders: Glauben kann Augen und Ohren öffnen. Er lässt Menschen die Welt anders wahrnehmen. Die Veranstaltung „CREDO – Glauben wahrnehmen“ lädt ein, sich diesem Glauben auf die Spur zu begeben.

In der christlichen Tradition war diese Kraft des Glaubens immer präsent. Die Wahrnehmung spielte im Gottesdienst stets eine große Rolle. Musik begleitete die Gottesdienste schon früh, Bilder und Ikonen schmückten den Altar, der Duft von Weihrauch und Salbölen durchzog den Gottesdienstraum. All diese Sinneseindrücke verweisen auf etwas Größeres: auf die Gegenwart Gottes, der sich dort zu erfahren gibt, wo Menschen sich in seinem Namen versammeln. Wie aber kann man diese Gegenwart Gottes beschreiben? In welcher Beziehung steht sie zu unserer modernen Weltwahrnehmung, die geprägt ist von den Erkenntnissen der Naturwissenschaften? Welche Zugänge zu Gott und zur Welt eröffnen die bildende Kunst und der Klang von Musik? Diesen Fragen möchte sich die Veranstaltungsreihe „CREDO – Glauben wahrnehmen“ stellen. Nach einer einführenden Veranstaltung stellen die folgenden drei Veranstaltungen je einen Abschnitt des Apostolischen Glaubensbekenntnisses in den Mittelpunkt, um sich seiner Aussage im Horizont der Naturwissenschaften, der bildenden Kunst und der Musik zu nähern.

Dr. Frank Peters, Arbeitsstelle Gottesdienst EKIR

Dr. Frank Vogelsang, Ev. Akademie im Rheinland

Andy von Oppenkowski, Forum Kreuzeskirche e.V.

**SONNTAG, 11. SEPTEMBER 2016, 18.00 UHR**

### AUFTAKTVERANSTALTUNG

In dieser Veranstaltung geht es einführend um das zentrale Thema: Wie verhalten sich moderne Weltwahrnehmung und christlicher Glaube zueinander? Von welchen Erfahrungen gehen sie aus, welche Erfahrungen können wir machen? Diesen Fragen gehen wir in der Veranstaltung im Hören auf zeitgenössische Texte, in Gesprächen, mit Psalmrezitationen und bei der Musik von Johann Sebastian Bach nach.

**Eintritt frei – um Spenden wird gebeten**

**SONNTAG, 27. NOVEMBER 2016, 18.00 UHR**

### ICH GLAUBE AN GOTT, DEN VATER, DEN SCHÖPFER DES HIMMELS UND DER ERDE

Wie lässt sich diese Aussage in Beziehung setzen zu der naturwissenschaftlich beschriebenen Welt? Ist die Schöpfung nur auf den Augenblick zu begrenzen, den die Physiker Urknall nennen? Ist die biblische Vorstellung von der Schöpfung, in der der weise Schöpfer alles fügt, mit dem Begriff der Evolution in Einklang zu bringen? Liegen den naturwissenschaftlichen und den biblischen Darstellungen der Natur unterschiedliche Erfahrungswelten zugrunde? Ist dann die biblische Erfahrungsweise veraltet oder kann man auch heute die Natur als Schöpfung wahrnehmen? Über diese Fragen soll in einem multidisziplinären Dialog diskutiert werden.

**Eintritt frei – um Spenden wird gebeten**

**SONNTAG, 29. JANUAR 2017, 18.00 UHR**

### ICH GLAUBE AN JESUS CHRISTUS, SEINEN EINGEBORENEN SOHN, UNSERN HERRN

Die bildende Kunst nähert sich der Wirklichkeit kreativ und tastend. Sie weiß um ihre eigene Begrenztheit – und kann zugleich mehr sagen als viele Worte. Eröffnet sie auch Zugänge zu dem, den Glaubende „Gott“ nennen? Immerhin bezeichnet das Christentum einen Menschen, Jesus von Nazareth, als (Eben-)Bild, als Ikone Gottes. Wie also verhalten sich der künstlerische Zugang zur Welt und der christliche Glaube an die „Bildwerdung“ Gottes zueinander? Wie können sie sich möglicherweise gegenseitig befruchten? Diesen Fragen geht der Abend in Gesprächen über konkrete Kunstwerke nach.

**Eintritt frei – um Spenden wird gebeten**

**SONNTAG, 23. APRIL 2017, 18.00 UHR**

### ICH GLAUBE AN DEN HEILIGEN GEIST

Der heilige Geist - die große Unbekannte der Trinität. Warum eigentlich „heiliger“ Geist und nicht „guter“ Geist? Wie wird er erfahrbar oder fassbar? Ein Gedanke, ein Gefühl, ein Erlebnis? In der Bibel ist er oft als „Seelen-Tröster“ beschrieben, auch als Anwalt und Fürsprecher für uns Menschen vor Gott. Es scheint also viel um unaussprechliche Dimensionen bzw. um „das Unaussprechliche“ zu gehen. Genau wie in der Musik, die im geistlichen wie weltlichen Kontext Empfindungen wecken, ausdrücken und intensivieren kann. Heiliger Geist steht auch für Dynamik und Leben. Durch verschiedene Musikwerke tauchen wir an diesem Abend in eine Versuchsreihe unterschiedlicher Komponisten ein, die den heiligen Geist darzustellen versuchen und machen uns selber im Austausch auf die Suche.

**Eintritt frei – um Spenden wird gebeten**